

# HILFES DIENST FÜR NOTLEIDENDE



März 2020

## BOSNIEN

**ACHTET GENAU DARAUFG, WIE IHR LEBT: NICHT WIE UNWISSENDE, SONDERN WIE WEISE MENSCHEN. EIN SOLCHES LEBEN FÜHRT ZU AUFRICHTIGER GÜTE, GERECHTIGKEIT UND WAHRHEIT.**

EPHESER 5, 15+9

**[Bosnien]** Auf unserem Weihnachts-transport nach Bosnien kommen wir unter anderem in das Städtchen Gornje Tuzla. Dort geben wir Lebensmittelpakete aus und verteilen parallel an verschiedenen Schulen Kinderpäckchen. Kurz vor Schulschluss wird unsere gesamte Truppe eingeladen, wir sollen mit unseren Päckchen in die nahegelegene Schule kommen, bevor die Kinder nach Hause gehen. Dort angekommen, laden wir 300 Kinderpäckchen aus und bringen sie in die Turnhalle. Der Hausmeister hat schon einen Weihnachtsbaum aufgestellt und bittet uns, alle 300 Päckchen unter und um diesen Baum zu legen. Es wird Zeit, schon hören wir die Kinder vor der Tür. Endlich werden sie eingelassen. Sie sehen den herrlichen Baum und die vielen Geschenke. Nicht wenige bekommen den Mund nicht mehr zu! Bis alle Kinder in der Halle versammelt sind, wächst die Vorfreude unter uns allen noch mehr – wir spüren es an der zunehmenden Lautstärke, die anwesenden Lehrer können die Kinder kaum bändigen. Dann endlich ist es so weit! Mit leuchtenden Augen und aufgeregten Quieksern bekommen alle der Reihe nach ihr Päckchen!

Diese überbordende Freude und Begeisterung hautnah zu erleben, hat uns vielleicht mehr beschenkt als die Kinder

– es war so schön, die Weihnachtsfreude dieser Schulkinder und ihrer Lehrer zu erleben.

Von Anfang an haben wir Gottes Hilfe und Segen bei unserer Weihnachtsaktion erfahren! Wir hatten alles gepackt, die Truppe war zusammengestellt, da musste ein LKW-Fahrer plötzlich absagen. Wir organisierten neu, der LKW nach Bosnien startete nur mit einem Fahrer, dafür aber schon einen Tag früher. Alle Fahrzeuge und Teilnehmer kamen gut an ihrem Ziel an, trotz aller Bedenken auch der LKW an der Grenze zu Serbien, denn auch dorthin gingen in diesem Jahr Kinderpäckchen. Die Zollabwicklung lief so gut und schnell, dass bereits einen Tag früher als erwartet mit der Verteilung begonnen werden konnte.

Wir durften sehen und erleben, dass unser Gott größer ist als unsere Probleme!

Große Freude und Dankbarkeit erleben wir, als die ersten Kinderpäckchen in die Schulen gebracht werden und Lebensmittelpakete in arme Dörfer. Leider sehen wir immer wieder das gleiche Bild und dieselben Probleme. Die jungen Menschen gehen ins Ausland und versuchen, dort Arbeit und Auskommen zu finden, die Alten bleiben zurück. Das beschwerliche Leben mit der kleinen und kargen Landwirtschaft wird mit jedem Jahr schwerer, viele können das nicht mehr bewerkstelligen und werden zum Teil pflegebedürftig. Hier macht sich der Exodus der jungen Menschen dramatisch bemerkbar, denn der gesellschaftlich etablierte „Generationenvertrag“ funktioniert nicht mehr. Ambulante Pflegedienste oder Seniorenheime gibt es kaum! Aber selbst, wo es sie gibt, kann sich das nur ein ganz kleiner Bruchteil der alten Menschen leisten. So ist es



ein großes Geschenk für diese Verarmten und Alten, ein Lebensmittelpaket zu bekommen, das ihnen wenigstens materiell einige Sorgen nimmt. Manchmal ist diese Sorge so präsent, dass man sie förmlich greifen kann.

Ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“ möchten wir Ihnen weitergeben. Sie haben uns die Hände gefüllt, uns beschenkt, damit wir weiterschicken konnten und selbst Beschenkte wurden! Durch Ihre Gaben durften wir 3000 Kinderpäckchen und 1100 Lebensmittelpakete oder, anders ausgedrückt, gut 25 Tonnen Liebe verteilen. **DANKE!**





## UNWETTER BESCHÄDIGTE UNSER LAGER

### Gott sei Dank für alle Hilfe

Nachdem im Sommer 2019 durch Unwetter das Untergeschoss unseres Lagers in Kelttern zweimal überschwemmt worden war, war die Arbeit so viel und schwierig wie selten zuvor! Alles musste ausgeräumt werden, Böden und Türen entfernt, sogar vielfach der Putz einen halben Meter hoch abgeschlagen werden. Das traf uns besonders hart, weil die Packaktionen für die Kinderpäckchen in diesen Räumen stattfinden sollten. Um dieses Projekt zu retten, mussten einige Baustellen zusätzlich eröffnet werden. So haben wir die schon projektierte Empore schneller eingebaut, auf der dann auch tatsächlich die gesamten Kinderpäckchen gepackt wurden. Vor dem Haus musste eine Wasser-Rückschlagklappe eingebaut werden. Dafür waren umfangreiche Tiefbaumaßnahmen nötig. Das alles haben wir geschafft, weil sich kompetente Helfer mit viel Zeit eingebracht haben. Es ist für Laien erstaunlich, was Menschen, die Ahnung haben von dem, was sie tun, bewerkstelligen können! Auch euch ein ganz herzliches Dankeschön!!

## AUSBLICK

Ende März planen wir einen Transport nach Rumänien/Kronstadt/Brasov. Mit diesem Hilfstransport unterstützen wir die Arbeit unter Roma, die unter menschenunwürdigen Zuständen in völlig verarmten Dörfern leben. Unser Mann vor Ort besucht diese Menschen jede Woche, tröstet sie, betet mit ihnen und ist für sie da. Dass er auch praktisch helfen kann, ist unter anderem mit unseren Hilfsgütern möglich.

Genauso planen wir im Mai einen Transport in die Ukraine/Kiew.

Ein Teil unserer Hilfsgüter wird in diesem Frühjahr auch nach Idlib in Syrien geschickt. Diese Hilfe wird in Flüchtlingslagern dringend benötigt.

Wir freuen uns über alle materielle Hilfe, gut erhaltene, gewaschene Kleidung und Schuhe. Der Transport dieser Waren ist jedes Mal teuer – wir freuen

uns über jede kleine Spende, die hilft, diese Kosten zu tragen.

Wir möchten uns bei allen Spendern, Helfern und Mitarbeitern bedanken für den selbstlosen Einsatz, um in diese notvolle Welt Hilfe, Liebe und Güte zu bringen. Bitte beten Sie um Bewahrung und Weisheit für unsere Fahrer. Und beten Sie ganz besonders für die Menschen vor Ort, die in so leidvollen und auswegslosen, unwürdigen Situationen leben, dass wir ihnen Hoffnung bringen können.

Gottes Segen und herzliche Grüße von **Karl-Heinz Weber** und dem **HfN-Team**

## HERZLICHE EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung des HfN

am 19.04. um 18 Uhr  
beim Missionswerk „Strahlen der Freude“,  
Dennigstraße 22, 75179 Pforzheim

### Hilfsdienst für Notleidende

Dennigstr. 22  
75179 Pforzheim  
Tel. 0 7231.455 872  
Fax 0 7231.455 873  
Mail [info@hilfsdienst.org](mailto:info@hilfsdienst.org)  
Web [www.hilfsdienst.org](http://www.hilfsdienst.org)

### Spendenkonto

Sparkasse Pforzheim Calw  
Konto-Nr. 736 422 | BLZ 666 500 85  
IBAN DE65 6665 0085 0000 7364 22  
BIC PZHSDE66XXX

ViSDp Karl-Heinz Weber

Unterstützen Sie unsere Arbeit.  
Der **HfN** ist vom Finanzamt Pforzheim als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.  
Sie erhalten am Ende des Jahres unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.